
KIRIAT YEARIM

Doppelführung im Landesmuseum

Zum 100. Jahrestag der Russischen Revolution beleuchtet eine Sonderausstellung im Landesmuseum Zürich die Beziehungen zwischen der Schweiz und Russland in einer Zeit des Umbruchs und bietet einen Überblick über die politische und kulturelle Entwicklung Russlands in dieser Periode. Ein besonderer Aspekt der Ausstellung ist die Darstellung der vielseitigen und engen Verflechtungen von Russland und der Schweiz vor und nach der Oktoberrevolution. 15 Jahre dauerte die Planung und Realisierung des Erwei-



terungsbaus des Landesmuseums, der im Sommer 2016 eröffnet wurde. So bot sich für Kiriati Yearim Zürich eine ideale Kombination für eine Einladung zur Doppelführung durch das neue Landesmuseum und die Sonderausstellung «1917 Revolution. Russland und die Schweiz.» Der Anlass war ausverkauft, rund 90 Personen wurden in fünf Gruppen durch die Ausstellung geführt. Im Anschluss an den Rundgang begrüßte Katrin Spillmann, Präsidentin Kiriati Yearim Zürich, die Gäste. Der Direktor des Landesmuseums, Andreas Spillmann, ergänzte in seiner Ansprache die Führung mit weiteren Informationen über das Leben und Wirken der Juden in Russland wäh-

rend der Russischen Revolution. Der anschließende Cocktail wurde reichlich mit raffinierten Köstlichkeiten gereicht, was Gelegenheit für ein geselliges Wiedersehen und Kennenlernen bot. Es herrschte allseits gute

Stimmung und die Gäste verweilten bis zu später Stunde.